SAMSUNG 6-Tagerennen im Zürcher Hallenstadion

Sideevent Militärradrennen über 60 Runden am 29.12.2006

Initiator Markwalder organisierte und gewann auch gleich sein Rennen

22 Militärradfahrer im Tarnanzug auf ihren 27kg schweren und über 100-jährigen Ordonnanz-Velos ohne Gangschaltung starteten zu einem über 60-Runden führenden Punkterennen. Das Ganze wurde zu einer derart gelungenen Attraktion, dass Renndirektor Max Hürzeler nicht nur zu den ersten Gratulanten der Sieger gehörte, sondern diesen auch sogleich zusicherte: „im nächsten Jahr könnt ihr erneut fahren“. Das Rennen begann allerdings in der Startrunde der offenbar nervösen Militärradfahrer gleich mit zwei Massenstürzen, wobei in jenen mit 6 gestürzten Fahrern kurz nach dem Start auch Hürzeler verwickelt wurde. Alle Gestürzten, wenn auch mit Rückständen, konnten das Rennen fortsetzen. Die packenden Punktesprints vor einer begeisterten 8500-köpfigen Publikumsmenge (ausverkaufte Halle!!) sicherten sich aus dem jeweiligen 15-köpfigen Spitzenfeld (mit einigen infolge den Stürzen Überrundeten) nacheinander Felix Furrer (Bahnsprinter), Daniel Markwalder (Schweizermeister), Guido Rüber, nochmals Daniel Markwalder, Peter Kohler (dank früher Solo-Attacke) und erneut Daniel Markwalder. Markwalder, selbst Initiant dieses Rennens, holte sich schliesslich den Gesamtsieg mit 3 Punkten Vorsprung auf Guido Rüber, 8 Punkte vor Felix Furrer, 16 Punkte vor Peter Kohler und 18 Punkte vor Roger Binder. Erstaunlich auch, dass die bekannten Senioren-Militärradfahrer Sepp Berwert (7.) und Kurt Bäni (69-jährig, 10.) das hohe Tempo problemlos im Hauptfeld mithielten.

Die 22 Militärradfahrer wenige Sekunden vor dem Start

Die besten Militärradfahrer in prominenter Umgebung bei der Siegerehrung, von links Regierungsrätin Rita Fuhrer (bestritt selbst einmal das Militärradrennen St. Gallen-Zürich), Renndirektor Max Hürzeler, Felix Furrer (3.), Daniel Markwalder (1.) und Guido Rüber (2.).

Ernst Bretscher